

371916/0011
Plattformwagen 1000kg 1600x900mm



fetra
(ST) S/N:
●●●●

Transportgeräte
Transport equipment
Equipements de manutention
Intern transportmateriaal

Betriebsanleitung
Handwagen und Handpritschenwagen

Operation manual
Hand carts and hand trucks

Mode d'emploi
Chars à bras légers et chars à bras

Gebruikshandleiding
Handtrekwagens

Betriebsanleitung

Ausgabe 01/2014

Handwagen 4122/4124

Handpritschenwagen 6403 bis 6557

Drehschemel-Lenkung 1282/1382 zur Aufrüstung zum Handwagen mit Vollgummi- oder Luftbereifung

(Originalbetriebsanleitung)



Technische Daten:

Bestell-Nr.	Tragkraft Kg	Ladefläche L x B mm	Ladehöhe mm	Vollgummi-Bereifung mm	Luft-Bereifung mm
4122 4124	400	945 x 545 1145 x 645	315		260 x 85
6403 L 6433 L 6443 L 6453 L	700	1200 x 800	420		260 x 85
6403 V 6433 V 6443 V 6453 V	700	1200 x 800	420	250 x 60	
6404 L 6434 L 6444 L 6454 L	1000	1200 x 800	490		400 x 100 ₁
6404 V 6434 V 6444 V 6454 V	1000	1200 x 800	490	400 x 80	
6405 L 6435 L 6445 L 6455 L	1000	1600 x 900	490		400 x 100
6405 V ² 6435 V 6445 V 6455 V	1000	1600 x 900	490	400 x 80	
6406 L 6436 L 6446 L 6456 L	1250	2000 x 1000	490		400 x 100
6406 V 6436 V 6446 V 6456 V	1250	2000 x 1000	490	400 x 80	
6506 L 6556 L	1500	2000 x 1000	500		420 x 115
6506 V 6556 V	1500	2000 x 1000	500	400 x 80	
6507 L 6557 L	1500	2500 x 1250	500		420 x 115
6507 V 6557 V	1500	2500 x 1250	500	400 x 80	
1282 1382	Abhängig von dem hiermit aufrüsteten Wagenmodell				

Wichtige Hinweise

Diese Betriebsanleitung macht Sie mit den Eigenschaften des Gerätes vertraut. Sie muss vor dem Einsatz des Gerätes gelesen werden, um Schäden und Unfälle durch unsachgemäße Nutzung des Gerätes zu vermeiden.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Pflege und Wartung. Sie sichern damit die ständige Einsatzbereitschaft des Gerätes, verlängern die Lebensdauer und vermeiden teure Ausfallzeiten.

Achtung!

Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät auf Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit überprüfen!

Jeden neuen Bediener anhand der Betriebsanleitung einweisen!

Alle in diesem Text enthaltenen Informationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Daten. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die eigenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, ohne dass sich daraus Haftungsansprüche ergeben. Deshalb bitten wir Sie, stets zu prüfen, ob eventuell eine neue Version vorliegt.

Allgemeine Anforderung

- Der Hand- und Handpritschenwagen müssen in Übereinstimmung mit unseren Angaben verwendet, instandgehalten und repariert werden.
- Er darf nicht verändert oder mit Anbaugeräten ausgerüstet werden, ohne dass sich eine sachkundige Person davon vergewissert hat, dass der Wagen immer noch sicher ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Hand- und Handpritschenwagen dienen dem Transportieren von Gütern von Hand im innerbetrieblichen Bereich.
- Des Weiteren ist in der Erstausrüstung bei Handpritschenwagen eine Zugöse und eine Kupplung erhältlich, die zum Transportieren von Gütern im Verbund mit einem Zugfahrzeug im innerbetrieblichen Bereich ermöglicht.
- Der zweckwidrige Einsatz des Gerätes ist unzulässig.
- Der Hand- und Handpritschenwagen müssen gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung verwendet, gewartet und repariert werden.
- Der abweichende Einsatz des Gerätes ist unzulässig und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Hand- und Handpritschenwagen dürfen nicht in feuergefährlichen, explosionsgefährdeten, Korrosion verursachenden oder stark staubhaltigen Umgebungen betrieben werden.
- Es ist eine Umgebungsbeleuchtung von mindestens 50 Lux zum Betrieb des Gerätes erforderlich.
- Die Betriebstemperatur darf zwischen -10°C bis +40°C betragen.
- Hand- und Handpritschenwagen dürfen nur in gut belüfteten Räumen oder im Freien verwendet werden. Die Bodenverhältnisse müssen rutschhemmend, fest, eben und frei von Löchern und Hindernissen sein.
- Die auf dem Typenschild angegebene Tragkraft darf nicht überschritten werden. Die einseitige Aufnahme von Lasten ist zu vermeiden.

- Es ist vom Betreiber sicher zu stellen, dass der Hand- oder Handpritschenwagen nur bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren für Gesundheit und Leben des Nutzers oder weiterer Personen vermieden werden. Der Bediener ist während der Nutzungszeit für den Hand- oder Handpritschenwagen verantwortlich.
- Der Bediener muss sich grundsätzlich vom ordnungsgemäßen Zustand der Lasten überzeugen. Es dürfen ausschließlich sicher aufgenommene Lasten bewegt werden.
- Beim Abstellen des Hand- oder Handpritschenwagen schwenkt die Deichsel automatisch gedämpft in die senkrechte Position und die Feststellbremse wird automatisch betätigt.
- Der Bediener muss sich jedoch grundsätzlich vergewissern, dass der Wagen gegen Wegrollen gesichert ist.

Bedienung

- Der Bediener muss vor der Benutzung des Gerätes alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung und auf dem Gerät lesen.
- Benutzen Sie den Hand- oder Handpritschenwagen nicht, wenn Sie damit nicht vertraut sind und zu dessen Verwendung nicht eingewiesen bzw. berechtigt sind.
- Benutzen Sie den Hand- oder Handpritschenwagen nicht, ohne ihn vorher auf seinen betriebsbereiten Zustand zu prüfen. Achten Sie insbesondere auf die Rollen und die Deichsel.
- Bevor Sie den Hand- oder Handpritschenwagen in Betrieb nehmen, überprüfen Sie das Gerät auf eventuelle Beschädigungen.
- Insbesondere sind die Verschraubungen der Deichsel, die Räder, sowie die Anhängerkupplung (Mehrpreis (ausschließlich bei Handpritschswagen)) auf einwandfreien Zustand bzw. einwandfreie Funktion zu prüfen.

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass sich der Wagen in einem betriebs-sicheren Zustand befindet. Bei Einsatz eines Zugfahrzeugs vergewissern Sie darüber hinaus immer, dass die Verbindung mit dem Zugfahrzeug ordnungsgemäß hergestellt ist.
- Achten Sie beim Verfahren darauf, dass die Ladung sicher auf der Plattform liegt. Die maximale Fahrgeschwindigkeit von **4 km/h** darf nicht überschritten werden!
- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
- Wir empfehlen grundsätzlich das Tragen von Sicherheitsschuhen und Arbeitsschutzhandschuhen beim Arbeiten mit dem Hand- oder Handpritschenwagen.
- Die maximale Traglast nicht überschreiten.
- Die Ladung muss gegen Herabfallen gesichert werden.
- Um die Standsicherheit des Hand- oder Handpritschenwagen nicht zu beeinträchtigen, muss dieser im beladenen Zustand langsam und ruckfrei bewegt werden.
- Nicht auf abschüssigen Boden verwenden. Der Handwagen oder Handpritschenwagen darf wegen der Möglichkeit der Überlastung und eines Verlustes der Kontrolle nicht auf Gefällestrrecken verwendet werden.
- Gelegentlich kann es erforderlich sein, geringfügige geneigte Flächen zu befahren, z.B. um den Hand- oder Handpritschenwagen von einem Gebäude zum anderen zu bewegen. In diesem Fall darf die Neigung 2% nicht überschreiten und der Wagen muss unbeladen sein.
- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen nicht zur Beförderung von Personen verwendet werden. Gegenstände, welche die Abmessungen der Ladefläche überschreiten oder nicht stabil auf der Ladefläche liegen, dürfen ebenfalls nicht transportiert werden.

- Der Bediener muss Arbeitsschutzschuhe tragen.
- Beim Transport von Lasten sollten andere Personen einen Abstand von mindestens einer Wagenbreite zum Hand- oder Handpritschenwagen wahren.
- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen für Anwendungen, bei denen die Gefahr einer Überschreitung der Nenntragfähigkeit besteht, nicht verwendet werden.
- Die Deichsel von Hand- und Handpritschenwagen darf nicht in den rechten-Winkel gedreht werden, um den Wagen anzuhalten.
- Unter sonstigen besonderen Umständen sollte der Bediener besondere-Vorsicht bei der Bedienung von Hand- oder Handpritschenwagen walten lassen.

Sicherheitshinweise

Die Hand- und Handpritschenwagen sind mit einer automatisch auf die Vorder-räder wirkenden Feststellbremse ausgestattet. Die Bremse wirkt nur bei senk-recht stehender Deichsel vollständig. Das Abstellen bei großem Gefälle kann den zusätzlichen Einsatz von Bremskeilen erforderlich machen.

Am Drehpunkt der Deichsel und unter dem Ausleger des Drehschemels be-finden Bauteile, die sich beim Schwenken der Deichsel bewegen und den Bremsbalken ansteuern. Fassen Sie niemals in diesen Bereich, wenn ein Schwen-ken der Deichsel möglich ist, um Verletzungen zu vermeiden!

- Maximale Zuglast des Zugfahrzeuges beachten!
- Maximale Tragkraft bei der Beladung beachten (siehe Typenschild)!
- Die maximale Fahrgeschwindigkeit der Hand- oder Handpritschenwagen beträgt **4 km/h!**

Bei Handpritschenwagen mit Zugdeichsel ist sicherzustellen, dass die Zugdeich-sel sicher und unverlierbar mit der Kupplung der Zugmaschine oder im Mehr-hängerbetrieb mit der Kupplung des vorausfahrenden Handpritschenwagens verbunden ist.

Beim Anhängen des Handpritschenwagens an ein Zugfahrzeug besteht Ver-letzungsgefahr!!! Die Deichsel darf daher immer nur an dem vorgesehenen Handgriff gehalten werden.

Beim Fahrbetrieb ist stets darauf zu achten, dass der größtmögliche Kurvenradius gefahren wird!!!

Hand- oder Handpritschenwagen sollten nur verfahren werden, wenn das Transportgut in der Mitte der Ladefläche liegt und gegen Herabfallen und Ver-rutschen mit entsprechendem Befestigungsmaterial wie z.B. Seilen, Gurten, usw. gesichert ist.

Bitte beachten Sie immer, dass der Bediener des Hand- oder Handpritschenwa-gens bzw. der Fahrer des Zugfahrzeuges für die Ladungssicherung verantwort-lich ist!

Zu geringer Luftdruck bei Luftbereifung führt zum Verlust der Standfestigkeit. Vor allem aber bei der Kurvenfahrt. Daher ist immer der vorgeschriebene Luft-druck sicherzustellen.

Bei Kurvenfahrten ist die Fahrgeschwindigkeit deutlich zu reduzieren. Die Fahr-geschwindigkeit ist soweit abzusenken, dass ein Kippen des Handwagens oder des Handpritschenwagens durch seitliche Fliehkräfte ausgeschlossen ist und der Handwagen oder der Handpritschenwagen jederzeit beherrschbar bleibt.

Beim Betrieb eines Handpritschenwagens mit Anhängerkupplung (Mehrpreis) ist vor jedem Einsatz auf eine sichere und feste Schraubverbindung der An-hängerkupplung zu achten. Bei Schäden an den Verschraubungen sind diese unverzüglich gegen neue Verschraubungen zu ersetzen.

Gefahren bei der Verwendung – Restrisiken

Die Standsicherheit des Handwagens oder des Handpritschenwagens nimmt mit zunehmendem Lenkeinschlag ab. Eine erhöhte Kippgefahr besteht bei einer 1-Achs-Drehschemel-Lenkung bei einem Lenkeinschlag von 45° bis 90°. Zu starker Lenkeinschlag ist zu vermeiden. Ist ein starker Lenkeinschlag über 45° hinaus unvermeidbar, ist vom Bediener höchste Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten. Ruckartiges Anfahren bei eingeschlagener Lenkung kann zum Kippen des Handwagens oder des Handpritschenwagens führen. Daher ist vom Bediener höchste Sorgsamkeit geboten.

Das Beladen des Handwagens oder des Handpritschenwagens bei eingeschlagener Lenkung kann ebenfalls zum Kippen des Handwagens oder des Handpritschenwagens führen. Daher muss die Lenkung beim Beladen auf Geradeauslauf eingestellt sein.

Es besteht die Gefahr, dass beim Betrieb des Handwagens oder des Handpritschenwagens dritte Personen durch Unachtsamkeit des Bedieners verletzt werden. Der Bediener hat in seiner Verantwortung als Maschinenführer darauf zu achten, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich des Handwagens oder des Handpritschenwagens aufhalten und, dass ihm die Bedienung des Handwagens oder des Handpritschenwagens keinesfalls außer Kontrolle geraten kann.

Es ist stets auf einen möglichst niedrigen Schwerpunkt des Ladeguts zu achten. Je höher der Schwerpunkt, desto eher besteht das Risiko eines ungewollten Kippens des Hand- oder Handpritschenwagens.

Verbotene Verwendung

- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen von Hand nicht auf Gefällestreifen oder abschüssigen Böden verwendet werden.
- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen nicht in unzureichend beleuchteten Bereichen verwendet werden.

- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen nicht zum Transportieren von Personen verwendet werden.
- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen für Anwendungen, bei denen Gefahr einer Überschreitung der Tragfähigkeit besteht, nicht verwendet werden.
- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen für Anwendungen, bei denen Gefahr einer unbeabsichtigten Bewegung besteht, nicht verwendet werden.
- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen nicht im direkten Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Hand- oder Handpritschenwagen dürfen nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden.
- Gegenstände, welche die Abmessungen der Ladefläche überschreiten oder nicht stabil auf der Ladefläche liegen, dürfen nicht transportiert werden.
Wartung und Instandhaltung
- Der Handwagen oder Handpritschenwagen sollte jährlich durch einen Sachkundigen überprüft werden.
- Durch eine tägliche Inspektion des Wagens kann Verschleiß weitgehend begrenzt werden. Achten Sie insbesondere auf die Räder und die Achsen. Fäden oder Stofffetzen können die Räder blockieren.
- Bei Luftbereifung muss der Luftdruck der Reifen mindestens alle 4 Wochen kontrolliert werden. Besondere Einsatzbedingungen können auch kürzere Intervalle nötig machen.

Reifengröße	Luftdruck
260 x 85 mm	2 bar / 30 psi
400 x 100 mm	2,5 bar / 36 psi
420 x 115 mm	4,2 bar / 61 psi

- Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Altteile und ausgetauschte Betriebsflüssigkeiten müssen fachgerecht nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.
- Handwagen und Handpritschenwagen, die nicht funktions sicher sind, dürfen nicht benutzt werden. Wartung und Instandsetzung des Wagens darf nur durch sachkundige Personen erfolgen.

Schmierung

Verwenden Sie Maschinenöl oder Fett zum Schmieren aller beweglichen Bauteile.

Reinigung

Reinigen Sie den Handwagen und Handpritschenwagen mit handelsüblichen Reinigern auf Seifenbasis.

Es dürfen keine aggressiven oder brennbaren Reiniger verwendet werden.

Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler ist nur mit größter Vorsicht durchzuführen, da das Fett der geschmierten Lager ausgespült werden kann und dadurch die Lager beschädigt werden können.

Gewährleistung

Die Garantiezeit für Handwagen und Handpritschenwagen beträgt 10 Jahre.

Der Garantieanspruch entfällt, wenn eigenständig Reparaturen oder Änderungen am Gerät durchgeführt werden.